

Privater Masterstudiengang Management von Technologieprojekten



Privater Masterstudiengang Management von Technologieprojekten

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/informatik/masterstudiengang/masterstudiengang-management-technologieprojekten

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

Seite 20

06

Methodik

Seite 32

07

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Die für ein Technologieprojekt verantwortliche Person muss in der Lage sein, ihr Team zu führen und zu motivieren sowie die Aktivitäten, Kosten, Ressourcen und Budgets des gesamten Projekts zu organisieren, zu leiten und zu planen und dabei die höchstmögliche Qualität zu erreichen. Zu diesem Zweck wird dieses Programm die Studenten in die Lage versetzen, alle Schritte zu erlernen, die unternommen werden müssen, um diese Prozesse zu systematisieren und günstige Ergebnisse für das Unternehmen zu erzielen, wobei sie die Analyse- und Managementfähigkeiten entwickeln werden, um mögliche Probleme zu diagnostizieren und einen Aktionsplan zur Lösung dieser Probleme zu präsentieren. Auf diese Weise werden sie die notwendigen Fähigkeiten erwerben, um Führungspositionen in führenden Technologieunternehmen zu erreichen.





“

*Dies wird eine grundlegende Erfahrung
für Ihre berufliche Entwicklung als IT-
Experte sein"*

In diesem privaten Masterstudiengang werden die Studenten im Online-Modus lernen, ein Technologieprojekt zu verwalten und zu überwachen, sei es in einem internationalen Unternehmen oder in ihrer eigenen Beratungsfirma. Heutzutage ist diese Art von Arbeit aufgrund der Bedeutung dieser Tätigkeit in jedem Sektor sehr gefragt. Daher werden die Studenten die Möglichkeit haben, mit einführenden Einheiten über die Gestaltung und das Management dieser Projekte zu beginnen, in denen die Rolle des Managers und die Organisationsstruktur im Detail besprochen werden. Dann werden Sie lernen, wie Sie den Umfang und das Zeitmanagement abschätzen können, beginnend mit einer Baseline und endend mit der Definition der auszuführenden Aktivitäten.

Die Umsetzung eines Technologieprojekts erfordert nicht nur die Verwaltung der Arbeit und die Bewertung der durchzuführenden Aktivitäten. Auch für die Bewertung der Kosten für die Erstellung des Projekts ist ein Budget erforderlich. Zu diesem Zweck wird dem Studenten ein exklusives Modul zu diesem Thema angeboten, das ihn in die Instrumente und Techniken der Budgetplanung einführt und anschließend nützliche Informationen zur Erstellung und Präsentation des endgültigen Budgets liefert.

Des Weiteren kann kein Projekt abgeschlossen werden, bevor nicht eine Risikobewertung durchgeführt worden ist. Daher wird der Student durch dieses Programm in der Lage sein, grundlegende Konzepte wie Schweregrad, Einstellung zum Risiko, individuelles Risiko usw. kennenzulernen. Darüber hinaus wird der Student lernen, wie man eine Bewertung von nicht zusammenhängenden Gefahren sowie eine qualitative und quantitative Analyse durchführt, die dazu dient, eine rechtzeitige Reaktion auf eine eventuell auftretende ungünstige Situation zu entwickeln.

Nach Abschluss des privaten Masterstudiengangs wird der Student und Absolvent eines Informatikstudiums oder eines anderen Studiengangs in der Lage sein, jedes technologische Projekt, das sein Fachwissen erfordert, effizient auszuführen und umzusetzen. Außerdem wird er seine Fähigkeiten im Projektmanagement und in der Verwaltung ausbauen, was sich positiv auf sein berufliches Profil für die Zusammenarbeit mit internationalen Arbeitgebern auswirken wird.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Management von Technologieprojekten** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten im Management von Technologieprojekten vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praktische Inhalt vermittelt geschäftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Übernehmen Sie neue Verantwortlichkeiten und erstellen Sie Zeitschätzungen für jedes Design und jedes Technologieprojekt, an dem Sie beteiligt sind"

“

Eignen Sie sich neue Fähigkeiten an, um die technischen Probleme Ihres Projekts zu lösen, indem Sie einen Risikoplan ausarbeiten"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Vertiefen Sie Ihr Wissen und lernen Sie, wie Sie das Budget eines Technologieprojekts verwalten können.

Unternehmen sind auf der Suche nach Ihrem Talent. Entwickeln Sie es dank dieses Programms der TECH Technologischen Universität.



02 Ziele

Dieses Programm wurde entwickelt, um den Studenten alle grundlegenden Aspekte eines anspruchsvollen Technologieprojekts zu vermitteln. Der Student wird die grundlegenden Konzepte kennenlernen, um die Rolle eines jeden Teammitglieds zu bestimmen und dann das zu lösende Problem zu analysieren und zu definieren. Auf diese Weise wird es zu einer umfassenden Erfahrung, die es ihm ermöglicht, sich mit den möglichen Situationen vertraut zu machen, mit denen er in seiner beruflichen Praxis konfrontiert werden kann.





“

Nehmen Sie Kontakt mit den neuen Anforderungen des Unternehmenssektors auf und erstellen Sie ein darauf abgestimmtes Programm"



Allgemeine Ziele

- ◆ Entwickeln der notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten, um Entscheidungen in allen Arten von Projekten zu treffen, insbesondere in Technologieprojekten und solchen, die in multidisziplinären Kontexten und Umgebungen entwickelt werden
- ◆ Erwerben der Fähigkeit, Geschäfts- und Managementprobleme zu analysieren und zu diagnostizieren
- ◆ Beherrschen moderner Business Management Tools
- ◆ Bereitstellen einer globalen und strategischen Vision für alle operativen Bereiche des Unternehmens
- ◆ Übernehmen von Verantwortung und bereichsübergreifendes und integratives Denken, um Situationen in unsicheren Umgebungen zu analysieren und zu lösen
- ◆ Entwickeln eines Projektauftrags für Technologieprojekte
- ◆ Durchführen einer umfassenden Überwachung aller Projekte
- ◆ Wissen, wie man den zeitlichen Ablauf der einzelnen Prozesse bei der Planung und Entwicklung von Projekten abschätzen kann
- ◆ Bewerten der Prozesse und Schätzung der Kosten für die Entwicklung eines Technologieprojekts
- ◆ Betonen der Projektqualität
- ◆ Verstehen der Kosten, die entstehen, wenn die Projektqualität nicht eingehalten wird
- ◆ Durchführen von Qualitätskontrollen in jeder Phase des Projekts
- ◆ Erwerben von Techniken und Fähigkeiten zur Verwaltung von Personalressourcen und zur Lösung von Konflikten im Team
- ◆ Kennen der aufkommenden Trends auf dem Markt für das Management von Technologieprojekten
- ◆ Entwickeln der notwendigen Kommunikationsfähigkeiten, um die Projekte, an denen sie arbeiten, bekannt zu machen
- ◆ Kennen und Verwalten der Risiken von Technologieprojekten



Spezifische Ziele

Modul 1. Einführung in die Gestaltung und das Management von Technologieprojekten und Integrationsmanagement von Technologieprojekten

- ◆ Einführen der Studenten in die grundlegenden Konzepte des Managements von Technologieprojekten, wie z.B. die Rolle des Managers und die Definition des Projekts
- ◆ Kennen der Vorschriften und bewährten Verfahren des Managements von Technologieprojekten: Prince 2, PMP und ISO 21500:2012
- ◆ Definieren des Plans für die Gestaltung und das Management von Technologieprojekten

Modul 2. Umfangsmanagement von Technologieprojekten

- ◆ Durchführen einer Analyse des Umfangs eines technologischen Projekts und Produkts
- ◆ Kennen der grundlegenden Konzepte zur Schätzung des Umfangs eines Technologieprojekts
- ◆ Identifizieren von Projektvorteilen durch *Scope Creep* und *Gold Plating*
- ◆ Erstellen des Projektstrukturplans (WBS)

Modul 3. Zeitmanagement von Technologieprojekten

- ◆ Abschätzen der Dauer von Projektaufgaben mit Hilfe verschiedener Strategien, wie z.B. Drei-Werte-Schätzung, analoge Schätzung, Bottom-Up-Schätzung und andere
- ◆ Bewerten und Aufschlüsseln der durchzuführenden Aktivitäten, beginnend mit ihrer Definition und endend mit den erwarteten Zielen
- ◆ Kennen der verschiedenen Software, die beim Zeitmanagement helfen

Modul 4. Kostenmanagement von Technologieprojekten

- ◆ Lernen, wie man einen Kostenmanagementplan mit den entsprechenden Planungswerkzeugen und -techniken erstellt
- ◆ Kennen der nützlichen Informationen für die Erstellung eines Budgets
- ◆ Untersuchen der Earned Value Technik (EVM) und Analysieren der Basis- und Zustandsvariablen

Modul 5. Qualitätsmanagement von Technologieprojekten

- ◆ Einschätzen der Bedeutung des Qualitätsmanagements von Projekten und Unterscheiden zwischen "Qualität" und "Güte"
- ◆ Kennen der verschiedenen Qualitätstheorien, wie z.B. die von Edwards Deming
- ◆ Analysieren der Norm ISO 21500 unter Berücksichtigung ihrer Geschichte, Ziele und Merkmale
- ◆ Lernen eine korrekte Qualitätskontrolle durchzuführen, u. a mit Hilfe von statistischen Stichproben, Fragebögen, Impaktierungen und Leistungsüberprüfungen

Modul 6. Ressourcenmanagement von Technologieprojekten

- ◆ Bestimmen der Zuständigkeiten der einzelnen am Projekt beteiligten Personen
- ◆ Verwalten der technologischen Ressourcen für ihre maximale Nutzung
- ◆ Durchführen praktischer Übungen, um zu lernen, wie man die verschiedenen Befugnisse des Projektmanagers nutzt
- ◆ Entwickeln von zwischenmenschlichen Fähigkeiten, auch "Soft Skills" genannt, die helfen, Gruppen zu leiten, zu motivieren, zu beeinflussen und die Arbeit zu erleichtern

Modul 7. Kommunikations- und Stakeholder-Management von Technologieprojekten

- ◆ Kennen der Bedeutung eines Plans zum Kommunikationsmanagement und Durchführen der entsprechenden Analyse
- ◆ Beherrschen von Kommunikationsfähigkeiten
- ◆ Durchführen praktischer Übungen zur Verwendung von Kommunikationsarten in einem Projekt
- ◆ Anwenden der aufkommenden Trends und Praktiken im Bereich der Kommunikation

Modul 8. Risikomanagement von Technologieprojekten

- ◆ Definieren der die Bedrohungen und Chancen des Projekts und Kennen der verschiedenen Arten von Bedrohungen und Chancen
- ◆ Entwickeln eines Risikomanagementplans unter Verwendung geeigneter Instrumente und Techniken
- ◆ Erstellen einer qualitativen und quantitativen Analyse der Risiken eines Projekts
- ◆ Planen und Umsetzen einer Reaktion auf die potenziellen Risiken eines Technologieprojekts

Modul 9. Beschaffungsmanagement von Technologieprojekten

- ◆ Kontrollieren der wichtigsten Aktivitäten des Projektmanagers und des Vertrags
- ◆ Definieren einer Beschaffungsstrategie, die für verschiedene Umgebungen und Vertragsarten geeignet ist
- ◆ Lernen, mit Lieferanten zu verhandeln
- ◆ Suchen, Auswählen und Bewerten von Angeboten

Modul 10. PMP®- oder CAPM®-Zertifizierung und Ethikkodex. Aufkommende Trends und Praktiken im Bereich Management und Leitung von Technologieprojekten

- ◆ Erwerben von Kenntnissen über PMP®, CAPM® und PMI®
- ◆ Identifizieren der Vorteile und Nutzen der PMP®- und CAPM®-Zertifizierung
- ◆ Erstellen eines Berichts über die Berufserfahrung an das PMI®

03

Kompetenzen

Sobald der Student das Programm des Privaten Masterstudiengangs in Management von Technologieprojekten abgeschlossen hat, wird er die unverzichtbaren Kompetenzen erworben haben, um eine Arbeit dieser Art von Anfang bis Ende auszuführen. Auf diese Weise wird er dank seiner Kommunikations-, Verwaltungs-, Management- und Präventionsfähigkeiten, die er während des Studiums entwickelt, zu einem wertvollen Mitglied seines Teams.





“

*Dieses Programm bietet eine einmalige
Gelegenheit, Zugang zu einem Arbeitsmarkt zu
erhalten, der in vielen Sektoren sehr gefragt ist"*



Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Beherrschen von Kommunikationsfähigkeiten
- ◆ Beherrschen der Tools zur Projektplanung und -verwaltung
- ◆ Anwenden der erworbenen Kenntnisse zur Lösung verschiedener Probleme im Team
- ◆ Verbessern des Umgangs mit Lieferanten und potenziellen Kunden
- ◆ Identifizieren von Fehlern, die die geleistete Arbeit gefährden
- ◆ Verstehen der Bedeutung der Planung nach Zielen



Verbessern Sie Ihre Kompetenzen, um an verschiedenen technologischen Projekten teilzunehmen"





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Erfolgreiches Verwalten von Technologieprojekten zur Erreichung von Geschäftszielen
- ◆ Prüfen der Qualität der einzelnen Prozesse, die an der Gestaltung des Projekts beteiligt sind
- ◆ Anwenden spezifischer Vorschriften und Best-Practice-Kriterien für das Management von Technologieprojekten
- ◆ Durchführen des Prozesses der Arbeitsüberwachung und Qualitätskontrolle von Technologieprojekten
- ◆ Verwalten des Umfangs von Technologieprojekten
- ◆ Einschätzen der Dauer von Projekten und angemessenes Verwalten derselben
- ◆ Verstehen, welche personellen und materiellen Ressourcen für die Durchführung eines Projekts benötigt werden
- ◆ Kennen und Umsetzen neuer Trends und Praktiken im Ressourcenmanagement von Technologieprojekten
- ◆ Anwenden neuer Trends im Bereich der Kommunikation
- ◆ Anwenden des Ethikkodexes bei der Verwaltung von Technologieprojekten

04

Kursleitung

Der Lehrkörper dieses Programms besteht aus einer Gruppe von Experten, die ihr ganzes Wissen und ihre jahrelange Erfahrung zum akademischen und beruflichen Nutzen der Studenten zur Verfügung stellen werden. Auf diese Weise werden die besten Inhalte zur Verfügung gestellt, so dass sie fast sofort in ihren täglichen Funktionen innerhalb eines Unternehmens angewendet werden können. Dies stellt eine große Chance zur Verbesserung für diejenigen dar, die ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem Technologieteam testen möchten.



“

*Sie werden von den Besten lernen, wie
Sie einen für Ihr Technologieprojekt
geeigneten Risikoplan erstellen können"*

Leitung



Dr. Romero Mariño, Brunil Dalila

- Datenbankverwalterin, Vereinigung OCREM, Granada
- Beraterin für Softwareprojekte und Projekte im Bereich technologische Architektur für verschiedene Unternehmen, Venezuela
- Universitätsprofessorin für Computerwissenschaften, Abteilung für Prozesse und Systeme, Universität Simón Bolívar (USB), Venezuela
- Forscherin in Software Engineering und verwandten Bereichen, Abteilung für Prozesse und Systeme, Universität Simón Bolívar (USB), Venezuela
- Systemingenieurin von der Universität Bicentenario de Aragua (UBA), Venezuela
- Promotion in Informations- und Kommunikationstechnologien an der Universität von Granada (UGR), Spanien
- Masterstudiengang in Systemtechnik an der Universität Simón Bolívar (USB), Venezuela
- Expertin für Kommunikation und Datenkommunikationsnetze von der Zentralen Universität von Venezuela (UCV)



05 Struktur und Inhalt

Der Private Masterstudiengang in Management von Technologieprojekten ist ein Studiengang, der auf die Bedürfnisse von Studenten und Unternehmen zugeschnitten ist, die von ihren Mitarbeitern zunehmend die Fähigkeit verlangen, auch die kleinsten Details der durchgeführten Projekte vorzusehen und zu analysieren. Daher wird jedes der Module dazu beitragen, diese Fähigkeiten zu entwickeln, und gleichzeitig die aktuellsten Inhalte auf dem Markt zu vermitteln.





“

Lernen Sie, eine korrekte Qualitätskontrolle durchzuführen, indem Sie statistische Stichproben und verschiedene Datenerfassungstechniken verwenden"

Modul 1. Einführung in die Gestaltung und das Management von Technologieprojekten und Integrationsmanagement von Technologieprojekten

- 1.1. Einführung in das Management von Technologieprojekten
 - 1.1.1. Rolle des Projektmanagers
 - 1.1.2. Projektdefinition
 - 1.1.3. Organisatorische Strukturen
- 1.2. Projektmanagement, Programm-Management und Portfolio-Management
 - 1.2.1. Portfolios, Programme und Projekte
 - 1.2.2. Strategisches Management
- 1.3. Standards und bewährte Praktiken für das Management von Technologieprojekten
 - 1.3.1. Prince 2
 - 1.3.2. PMP
 - 1.3.3. ISO 21500:2012
- 1.4. Organisatorische Einflüsse auf die Gestaltung und das Management von Technologieprojekten
 - 1.4.1. Umweltfaktoren eines Unternehmens
 - 1.4.2. Prozesswerte in Unternehmen
- 1.5. Prozesse des Managements von Technologieprojekten
 - 1.5.1. Lebenszyklus von Technologieprojekten
 - 1.5.2. Prozessgruppen
 - 1.5.3. Dynamik der Prozessgruppen
- 1.6. Entwicklung der Gründungsakte für Technologieprojekte
 - 1.6.1. Definition des Gründungsakte von Technologieprojekten
 - 1.6.2. Instrumente und Techniken
- 1.7. Entwicklung des Plans für die Gestaltung und das Management von Technologieprojekten
 - 1.7.1. Definition des Plans für die Gestaltung und das Management von Technologieprojekten
 - 1.7.2. Instrumente und Techniken
- 1.8. Wissensmanagement von Technologieprojekten
 - 1.8.1. Bedeutung von Wissensmanagement in Technologieprojekten
 - 1.8.2. Instrumente und Techniken
- 1.9. Überwachung von Technologieprojekten
 - 1.9.1. Überwachung und Kontrolle der Arbeiten
 - 1.9.2. Überwachungsberichte bei Technologieprojekten
 - 1.9.3. Instrumente und Techniken

- 1.10. Integrierte Änderungskontrolle in Technologieprojekten
 - 1.10.1. Ziele und Vorteile der Änderungskontrolle bei Projekten
 - 1.10.2. CCB (*Change Control Board*)
 - 1.10.3. Instrumente und Techniken
- 1.11. Lieferung und Abschluss von Technologieprojekten
 - 1.11.1. Ziele und Vorteile des Projektabschlusses
 - 1.11.2. Instrumente und Techniken

Modul 2. Umfangsmanagement von Technologieprojekten

- 2.1. Einführung in das Umfangsmanagement
 - 2.1.1. Umfang des Projekts
 - 2.1.2. Umfang des Produkts
- 2.2. Grundlagen des Umfangsmanagements
 - 2.2.1. Grundlegende Konzepte
 - 2.2.2. Umfangs-Baseline
- 2.3. Vorteile des Umfangsmanagements
 - 2.3.1. Management der Erwartungen der *Stakeholder*
 - 2.3.2. *Scope Creep* und *Gold Plating*
- 2.4. Überlegungen zu adaptiven Umgebungen
 - 2.4.1. Arten von adaptiven Projekten
 - 2.4.2. Definition des Umfangs in adaptiven Projekten
- 2.5. Planung des Umfangsmanagements
 - 2.5.1. Plan zur Verwaltung des Umfangs
 - 2.5.2. Plan für das Anforderungsmanagement
 - 2.5.3. Instrumente und Techniken
- 2.6. Erfassen von Anforderungen
 - 2.6.1. Erfassen und Verhandlung von Anforderungen
 - 2.6.2. Instrumente und Techniken
- 2.7. Definition des Umfangs
 - 2.7.1. Beschreibung des Projektumfangs
 - 2.7.2. Instrumente und Techniken

- 2.8. Erstellen des Projektstrukturplans (WBS)
 - 2.8.1. Projektstrukturplan (WBS)
 - 2.8.2. Arten von WBS
 - 2.8.3. *Rolling Wave*
 - 2.8.4. Instrumente und Techniken
 - 2.9. Validierung des Geltungsbereichs
 - 2.9.1. Qualität vs. Validierung
 - 2.9.2. Instrumente und Techniken
 - 2.10. Umfangskontrolle
 - 2.10.1. Projektmanagement-Daten und -Informationen
 - 2.10.2. Arten von Arbeitsleistungsberichten
 - 2.10.3. Instrumente und Techniken
- Modul 3. Zeitmanagement von Technologieprojekten**
- 3.1. Geschätzte Dauer der Projektaufgaben
 - 3.1.1. Schätzung anhand von drei Werten
 - 3.1.1.1. Praxispunkt (wahrscheinlichster Wert)
 - 3.1.1.2. Minimalpunkt (optimistischer Wert)
 - 3.1.1.3. Maximalpunkt (pessimistischer Wert)
 - 3.1.2. Analoge Schätzung
 - 3.1.3. Parametrische Schätzung
 - 3.1.4. Bottom-up-Schätzung
 - 3.1.5. Entscheidungsfindung
 - 3.1.6. Expertenurteil
 - 3.2. Definition der Aktivitäten und Aufteilung der Projektarbeit
 - 3.2.1. Aufteilung
 - 3.2.2. Definieren der Aktivitäten
 - 3.2.3. Aufteilung der Projektarbeit
 - 3.2.4. Attribute der Aktivität
 - 3.2.5. Liste von Meilensteinen
 - 3.3. Abfolge der Aktivitäten
 - 3.3.1. Liste der Aktivitäten
 - 3.3.2. Attribute der Aktivitäten
 - 3.3.3. Methode der Prioritätsdiagramme
 - 3.3.4. Identifizierung und Integration von Abhängigkeiten
 - 3.3.5. Fortschritte und Verzögerungen
 - 3.3.6. Netzwerkdiagramm des Projektzeitplans
 - 3.4. Schätzung der Aktivitätsressourcen
 - 3.4.1. Register der Annahmen
 - 3.4.2. Liste der Aktivitäten
 - 3.4.3. Attribute der Aktivitäten
 - 3.4.4. Register der Annahmen
 - 3.4.5. Register der gelernten Lektionen
 - 3.4.6. Projektteam-Zuweisungen
 - 3.4.7. Ressourcenstrukturplan
 - 3.5. Geschätzte Dauer der Aktivitäten
 - 3.5.1. Gesetz des abnehmenden Ertragszuwachs
 - 3.5.2. Anzahl der Ressourcen
 - 3.5.3. Technologische Fortschritte
 - 3.5.4. Motivation des Personals
 - 3.5.5. Projektdokumentation
 - 3.6. Entwicklung des Terminplans
 - 3.6.1. Zeitleisten-Netzwerkanalyse
 - 3.6.2. Methode des kritischen Pfades
 - 3.6.3. Optimierung der Ressourcen
 - 3.6.3.1. Nivellierung der Ressourcen
 - 3.6.3.2. Stabilisierung der Ressourcen
 - 3.6.4. Fortschritte und Verzögerungen
 - 3.6.5. Komprimierung des Zeitplans
 - 3.6.5.1. Intensivierung
 - 3.6.5.2. Schnelle Ausführung

- 3.6.6. Zeitplan - Baseline
- 3.6.7. Projekt-Zeitplan
- 3.6.8. Daten des Zeitplans
- 3.6.9. Projektkalender
- 3.7. Arten von Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen allen Projektaktivitäten
 - 3.7.1. Obligatorische Abhängigkeiten
 - 3.7.2. Diskretionäre Abhängigkeiten
 - 3.7.2.1. Bevorzugte Logik
 - 3.7.2.2. Präferenzielle Logik
 - 3.7.2.3. Weiche Logik
 - 3.7.3. Externe Abhängigkeiten
 - 3.7.4. Interne Abhängigkeiten
- 3.8. Zeitmanagement-Software für Technologieprojekte
 - 3.8.1. Analyse der verschiedenen Software
 - 3.8.2. Arten von Software
 - 3.8.3. Funktionalitäten und Abdeckung
 - 3.8.4. Nutzen und Vorteile
- 3.9. Terminplan-Kontrolle
 - 3.9.1. Informationen zur Arbeitsleistung
 - 3.9.2. Zeitplan-Prognosen
 - 3.9.3. Änderungsanträge
 - 3.9.4. Aktualisierung des Zeitmanagementplans
 - 3.9.5. Aktualisierungen der Projektdokumente
- 3.10. Neuberechnung der Zeiten
 - 3.10.1. Kritischer Pfad
 - 3.10.2. Berechnung der Mindest- und Höchstzeiten
 - 3.10.3. Pufferzeit eines Projekts
 - 3.10.3.1. Was ist es?
 - 3.10.3.2. Wie benutzt man es?
 - 3.10.4. Gesamte Pufferzeit
 - 3.10.5. Freie Pufferzeit

Modul 4. Kostenmanagement von Technologieprojekten

- 4.1. Was ist der Kostenmanagementplan?
 - 4.1.1. Planungsinstrumente und -techniken
 - 4.1.2. Ergebnisse der Kostenplanung
- 4.2. Kostenschätzung. Arten von Schätzungen. Analyse der Reserve
 - 4.2.1. Nützliche Informationen für die Kostenschätzung
 - 4.2.2. Tools und Techniken für die Kostenschätzung
 - 4.2.3. Ergebnisse der Erstellung des Kostenplans
- 4.3. Arten von Projektkosten
 - 4.3.1. Direkte und indirekte Kosten
 - 4.3.2. Fixe und variable Kosten
- 4.4. Projektbewertung und -auswahl
 - 4.4.1. Finanzielle Dimensionen eines Projekts
 - 4.4.2. NPV
 - 4.4.3. IRR und NRR
 - 4.4.4. Amortisationszeit oder *Payback*
- 4.5. Festsetzung des Budgets
 - 4.5.1. Nützliche Informationen für die Erstellung des Projektbudgets
 - 4.5.2. Instrumente und Techniken für die Erstellung von Kostenbudgets
 - 4.5.3. Ergebnisse der Erstellung des Projektbudgets
- 4.6. Kostenprognosen
 - 4.6.1. Daten und Informationen zum Kostenmanagement
 - 4.6.2. Arten der Kosten-Leistungs-Berichte
- 4.7. Earned-Value-Verfahren (EVM)
 - 4.7.1. Basisvariablen und Zustandsvariablen
 - 4.7.2. Prognose
 - 4.7.3. Neue Techniken und Praktiken
- 4.8. Projekt-Cashflow
 - 4.8.1. Arten von Cashflow
 - 4.8.2. Schätzung der mit einem Projekt verbundenen Netto-Cashflows
 - 4.8.3. Diskontierter Cashflow
 - 4.8.4. Anwendung des Risikos auf Cashflows

- 4.9. Kostenkontrolle
 - 4.9.1. Ziele und Vorteile der Kostenkontrolle
 - 4.9.2. Instrumente und Techniken

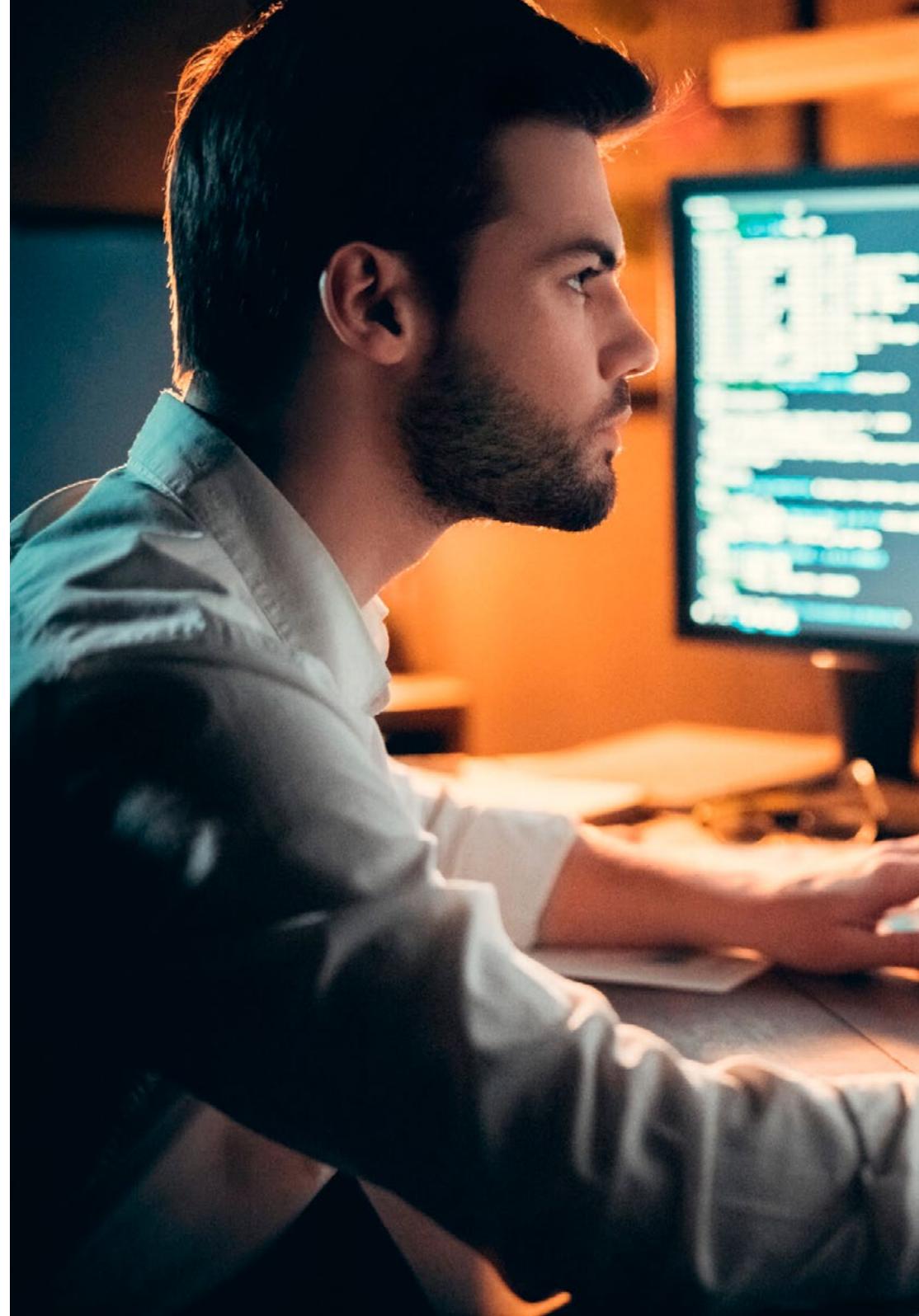
Modul 5. Qualitätsmanagement von Technologieprojekten

- 5.1. Bedeutung des Qualitätsmanagements in Projekten
 - 5.1.1. Wichtige Konzepte
 - 5.1.2. Unterschied zwischen Qualität und Güteklasse
 - 5.1.3. Präzision
 - 5.1.4. Genauigkeit
 - 5.1.5. Metrik
- 5.2. Theoretiker der Qualität
 - 5.2.1. Edwards Deming
 - 5.2.1.1. Shewart-Deming-Zyklus (*Plan Do-Check-Act*)
 - 5.2.2. Kontinuierliche Verbesserung
 - 5.2.3. Joseph Juran. Pareto-Prinzip
 - 5.2.3.1. Theorie der Zweckmäßigkeit
 - 5.2.4. Theorie des *Total Quality Management*
 - 5.2.5. Kaoru Ishikawa (Fischgräte)
 - 5.2.6. Philip Crosby (Kosten für schlechte Qualität)
- 5.3. Regelung: ISO 21500
 - 5.3.1. Einführung
 - 5.3.2. Hintergrund und Geschichte
 - 5.3.3. Ziele und Merkmale
 - 5.3.4. Prozessgruppe-Subjektgruppe
 - 5.3.5. ISO 21500 vs. PMBok
 - 5.3.6. Die Zukunft der Norm
- 5.4. Aufkommende Trends und Praktiken im Bereich Qualitätsmanagement
 - 5.4.1. Einhaltung von Richtlinien und Audits
 - 5.4.2. Standards und Einhaltung
 - 5.4.3. Kontinuierliche Verbesserung
 - 5.4.4. Engagement von *Stakeholdern*
 - 5.4.5. Wiederkehrende Retrospektiven
 - 5.4.6. Nachfolgende Retrospektiven
- 5.5. Planung des Qualitätsmanagements
 - 5.5.1. Kosten-Nutzen-Analyse
 - 5.5.2. Multikriterielle Entscheidungsanalyse
 - 5.5.3. Testplanung und Inspektion
 - 5.5.4. Flussdiagramme
 - 5.5.5. Logisches Datenmodell
 - 5.5.6. Matrix-Diagramm
 - 5.5.7. Beziehungsdiagramm
- 5.6. Kosten für die Einhaltung von Qualitätsstandards und die Nichteinhaltung von Standards
 - 5.6.1. Kosten der Einhaltung
 - 5.6.2. Kosten der Nichteinhaltung oder Nichtkonformität
 - 5.6.3. Kosten der Prävention
 - 5.6.4. Kosten der Bewertung
 - 5.6.5. Interne Fehler
 - 5.6.6. Externe Fehler
 - 5.6.7. Grenzkosten der Qualität
 - 5.6.8. Optimale Qualität
- 5.7. Qualitätsmanagement
 - 5.7.1. Checklisten
 - 5.7.2. Analyse von Alternativen
 - 5.7.3. Analyse der Dokumente
 - 5.7.4. Prozessanalyse
 - 5.7.5. Analyse der Grundursache
 - 5.7.6. Ursache-Wirkungs-Diagramme
 - 5.7.7. Histogramme
 - 5.7.8. Punktediagramme
 - 5.7.9. Entwurf für X
 - 5.7.10. Methoden der Qualitätsverbesserung
- 5.8. Qualitätsaudits
 - 5.8.1. Was ist ein internes Qualitätsaudit?
 - 5.8.2. Verschiedene Arten von Audits
 - 5.8.3. Ziele eines internen Audits
 - 5.8.4. Vorteile von internen Audits
 - 5.8.5. Am internen Audit beteiligte Akteure
 - 5.8.6. Verfahren eines internen Audits

- 5.9. Qualitätskontrolle
 - 5.9.1. Überprüfungsbögen
 - 5.9.2. Statistische Stichproben
 - 5.9.3. Fragebögen und Umfragen
 - 5.9.4. Leistungsüberprüfungen
 - 5.9.5. Inspektion
 - 5.9.6. Produktprüfung/-bewertung
 - 5.9.7. Retrospektiven und gelernte Lektionen

Modul 6. Ressourcenmanagement von Technologieprojekten

- 6.1. Zuständigkeiten und Rolle der Humanressourcen
 - 6.1.1. Projektmanager
 - 6.1.2. Sponsor
 - 6.1.3. Funktioneller Direktor
 - 6.1.4. Programmdirektor
 - 6.1.5. Portfolio-Manager
 - 6.1.6. Teammitglieder
- 6.2. Verwaltung der technologischen Ressourcen
 - 6.2.1. Was sind technologische Ressourcen?
 - 6.2.2. Optimierung
 - 6.2.3. Valorisierung
 - 6.2.4. Schutz
- 6.3. Personalmanagement-Planung und Schätzung der Ressourcen für die Aktivitäten
 - 6.3.1. Ressourcenmanagement-Plan
 - 6.3.1.1. Darstellung der Daten
 - 6.3.1.2. Unternehmenstheorie
 - 6.3.2. Ressourcenanforderungen
 - 6.3.3. Grundlage der Schätzungen
 - 6.3.4. Ressourcenstrukturplan
 - 6.3.5. Aktualisierungen der Dokumente zu den Ressourcen





- 6.4. Verschiedene Befugnisse des Projektmanagers
 - 6.4.1. Macht und Einfluss
 - 6.4.2. Belohnungsmacht
 - 6.4.3. Macht der Bestrafung
 - 6.4.4. Expertenmacht
 - 6.4.5. Referenzmacht
 - 6.4.6. Formelle Macht
 - 6.4.7. Praktische Übungen, um zu lernen, wie man die verschiedenen Befugnisse des Projektmanagers nutzt
- 6.5. Akquisition des richtigen Projektteams für unser Projekt
 - 6.5.1. Was ist die Akquisition des Teams?
 - 6.5.2. Mittel zur Akquisition des Teams
 - 6.5.2.1. Auftragsvergabe
 - 6.5.2.2. Unterauftragsvergabe
 - 6.5.3. Entscheidungsfindung
 - 6.5.3.1. Verfügbarkeit
 - 6.5.3.2. Kosten
 - 6.5.3.3. Erfahrung
 - 6.5.3.4. Fertigkeiten
 - 6.5.3.5. Wissen
 - 6.5.3.6. Fähigkeiten
 - 6.5.3.7. Einstellung
 - 6.5.3.8. Internationale Faktoren
 - 6.5.4. Vorab-Zuteilung
 - 6.5.5. Virtuelle Teams
- 6.6. Entwicklung von zwischenmenschlichen Fähigkeiten (*Soft Skills*):
 - 6.6.1. Führung
 - 6.6.2. Motivation
 - 6.6.3. Kommunikation
 - 6.6.4. Einfluss
 - 6.6.5. Förderung der Gruppe
 - 6.6.6. Kreativität
 - 6.6.7. Emotionale Intelligenz
 - 6.6.8. Entscheidungsfindung

- 6.7. Entwicklung des Projektteams
 - 6.7.1. Anerkennungen und Belohnungen
 - 6.7.1.1. Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um es anzuwenden
 - 6.7.1.2. Erstellen eines Anerkennungs- und Belohnungssystems
 - 6.7.2. Schulung
 - 6.7.3. Co-Standort (*Tight-matrix*)
 - 6.7.4. Technologie der Kommunikation
 - 6.7.5. Aktivitäten zur Entwicklung des Teamgeistes (*Team Building*)
- 6.8. Management des Projektteams. Leistungsbewertungen, Management von Projektteams
 - 6.8.1. Planung
 - 6.8.2. Arten der Bewertung
 - 6.8.2.1. Persönliche Bewertungen. 360° Bewertungen
 - 6.8.2.2. Team-Bewertungen
 - 6.8.3. Definition der Variablen
 - 6.8.4. Entwurf des Leistungsbewertungssystems
 - 6.8.5. Implementierung und Schulung von Bewertern
- 6.9. Konfliktmanagement- und Konfliktlösungstechniken
 - 6.9.1. Was sind Projektkonflikte? Typen
 - 6.9.2. Kooperieren und Probleme lösen (*Collaborate/Problem Solve*)
 - 6.9.3. Kompromiss/Zustimmung (*Compromise/Reconcile*)
 - 6.9.4. Zurückziehen/Vermeiden (*Withdraw/Avoid*)
 - 6.9.5. Mildern/Anpassen (*Smooth/Accommodate*)
 - 6.9.6. Forcieren/Leiten (*Force/Direct*)
 - 6.9.7. Praktische Übungen für den Einsatz der einzelnen Konfliktlösungstechniken
- 6.10. Aufkommende Trends und Praktiken im Bereich Ressourcenmanagement von Technologieprojekten
 - 6.10.1. Methoden für das Ressourcenmanagement
 - 6.10.2. Emotionale Intelligenz
 - 6.10.3. Selbstorganisierte Teams
 - 6.10.4. Virtuelle Teams/Verteilte Teams
 - 6.10.5. Überlegungen zur Anpassung
 - 6.10.6. Überlegungen zu agilen/adaptiven Umgebungen

Modul 7. Qualitätsmanagement von Technologieprojekten

- 7.1. Planung des Kommunikationsmanagements
 - 7.1.1. Warum ist ein Kommunikationsmanagementplan wichtig?
 - 7.1.2. Einführung in das Kommunikationsmanagement
 - 7.1.3. Analyse und Anforderungen der Kommunikation
 - 7.1.4. Dimensionen der Kommunikation
 - 7.1.5. Techniken und Instrumente
- 7.2. Kommunikationsfähigkeiten
 - 7.2.1. Bewusste Emission
 - 7.2.2. Aktives Zuhören
 - 7.2.3. Empathie
 - 7.2.4. Böse Gesten vermeiden
 - 7.2.5. Lesen und Schreiben
 - 7.2.6. Respekt
 - 7.2.7. Überredungskunst
 - 7.2.8. Glaubwürdigkeit
- 7.3. Effektive, effiziente Kommunikation und Arten der Kommunikation
 - 7.3.1. Definition
 - 7.3.2. Effektive Kommunikation
 - 7.3.3. Effiziente Kommunikation
 - 7.3.4. Formelle Kommunikation
 - 7.3.5. Informelle Kommunikation
 - 7.3.6. Schriftliche Kommunikation
 - 7.3.7. Verbale Kommunikation
 - 7.3.8. Praktische Übungen zur Verwendung von Kommunikationsarten in einem Projekt
- 7.4. Management und Kontrolle der Kommunikation
 - 7.4.1. Management der Projektkommunikation
 - 7.4.2. Kommunikationsmodelle
 - 7.4.3. Kommunikationsmethoden
 - 7.4.4. Kommunikationskanäle in Projekten

- 7.5. Aufkommende Trends und Praktiken im Bereich der Kommunikation
 - 7.5.1. Bewertung von Kommunikationsstilen
 - 7.5.2. Politisches Bewusstsein
 - 7.5.3. Kulturelles Bewusstsein
 - 7.5.4. Technologie der Kommunikation
- 7.6. Identifizierung und Analyse von Interessengruppen (*Stakeholder*)
 - 7.6.1. Warum ist es wichtig, *Stakeholder* zu managen?
 - 7.6.2. Analyse und Registrierung von *Stakeholdern*
 - 7.6.3. Interessen und Bedenken der *Stakeholder*
 - 7.6.4. Überlegungen zu agilen/adaptiven Umgebungen
- 7.7. Planung des *Stakeholder*-Managements
 - 7.7.1. Angemessene Managementstrategien
 - 7.7.2. Instrumente und Techniken
- 7.8. Management des Engagements von Interessengruppen (*Stakeholder*). Management-Strategien
 - 7.8.1. Methoden zur Erhöhung der Unterstützung und Minimierung des Widerstands
 - 7.8.2. Instrumente und Techniken
- 7.9. Überwachung des Engagements von *Stakeholdern*
 - 7.9.1. *Stakeholder*-Leistungsbericht
 - 7.9.2. Instrumente und Techniken

Modul 8. Risikomanagement von Technologieprojekten

- 8.1. Einführung in das Risikomanagement
 - 8.1.1. Definition von Risiken
 - 8.1.1.1. Bedrohungen
 - 8.1.1.2. Gelegenheiten
 - 8.1.2. Arten von Risiken
- 8.2. Grundlegende Konzepte
 - 8.2.1. Schweregrad
 - 8.2.2. Verhalten gegenüber Risiken
 - 8.2.3. Individuelles Risiko vs. Allgemeines Risiko
 - 8.2.4. Risikokategorien
- 8.3. Risikomanagement: Vorteile
- 8.4. Tendenzen im Risikomanagement
 - 8.4.1. Nicht-ereignisbezogene Risiken
 - 8.4.2. Widerstandsfähigkeit des Projekts
 - 8.4.3. Risiken in agilen/adaptiven Umgebungen
- 8.5. Planung des Risikomanagements
 - 8.5.1. Entwicklung des Risikomanagementplans
 - 8.5.2. Instrumente und Techniken
- 8.6. Identifizierung von Risiken
 - 8.6.1. Das Risikoregister des Projekts
 - 8.6.2. Instrumente und Techniken
- 8.7. Qualitative Risikoanalyse durchführen
 - 8.7.1. Qualitative Risikoanalyse
 - 8.7.1.1. Definition
 - 8.7.1.2. Vertretung
 - 8.7.2. Instrumente und Techniken
- 8.8. Quantitative Risikoanalyse durchführen
 - 8.8.1. Quantitative Risikoanalyse: Definition und Darstellung
 - 8.8.2. Instrumente und Techniken
 - 8.8.3. Modellierung und Simulation
 - 8.8.4. Sensitivitätsanalyse
 - 8.8.5. Berechnung der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben
- 8.9. Planung und Umsetzung der Risikoreaktion
 - 8.9.1. Entwicklung des Risikoreaktionsplans
 - 8.9.2. Arten von Bedrohungsstrategien
 - 8.9.3. Arten von Strategien für Gelegenheiten
 - 8.9.4. Management der Reserven
 - 8.9.5. Instrumente und Techniken
 - 8.9.6. Umsetzung der Risikoreaktion
- 8.10. Risikoüberwachung
 - 8.10.1. Konzepte der Risikoüberwachung
 - 8.10.2. Instrumente und Techniken

Modul 9. Beschaffungsmanagement von Technologieprojekten

- 9.1. Einführung in das Beschaffungsmanagement
 - 9.1.1. Definition von Vertrag
 - 9.1.2. Rechtlicher Rahmen für die Beschaffung
- 9.2. Grundlegende Konzepte
 - 9.2.1. Definition von Vertrag
 - 9.2.2. Der Projektmanager und der Vertrag
 - 9.2.3. Hauptaktivitäten
 - 9.2.4. Zentralisierte und dezentralisierte Beschaffung
- 9.3. Beschaffungsmanagement: Vorteile
 - 9.3.1. Definition der Beschaffungsstrategie
 - 9.3.2. Arten von Strategien
- 9.4. Beschaffung in adaptiven Umgebungen
- 9.5. Arten von Verträgen
 - 9.5.1. Festpreis-Verträge
 - 9.5.2. Verträge mit erstattungsfähigen Kosten
 - 9.5.3. Zeit- und Materialverträge
- 9.6. Beschaffungsdokumentation
 - 9.6.1. Arten von Dokumenten im Zusammenhang mit einer Beschaffung
 - 9.6.2. Dokumentenflüsse im Beschaffungsmanagement
- 9.7. Verhandlung mit Lieferanten
 - 9.7.1. Ziele der Verhandlung mit Lieferanten
 - 9.7.2. Techniken der Verhandlung mit Lieferanten
- 9.8. Planung des Beschaffungsmanagements
 - 9.8.1. Plan für das Beschaffungsmanagement
 - 9.8.2. Instrumente und Techniken
- 9.9. Beschaffung
 - 9.9.1. Suche, Auswahl und Bewertung von Angeboten
 - 9.9.2. Instrumente und Techniken
 - 9.9.3. Matrix zur Angebotsgewichtung
- 9.10. Überwachung und Kontrolle der Beschaffung
 - 9.10.1. Beschaffungsüberwachung und Kontrollpunkte nach Vertragsart
 - 9.10.2. Instrumente und Techniken

Modul 10. PMP®- oder CAPM®-Zertifizierung und Ethikkodex. Aufkommende Trends und Praktiken im Bereich Management und Leitung von Technologieprojekten

- 10.1. Was sind PMP®, CAPM® und PMI®?
 - 10.1.1. Was ist PMP®??
 - 10.1.2. CAPM®
 - 10.1.3. PMI®
 - 10.1.4. PMBok
- 10.2. Vorteile und Nutzen der PMP®- und CAPM®-Zertifizierung
 - 10.2.1. Techniken und Tipps, um die PMP®- und CAPM®-Zertifizierungsprüfung im ersten Anlauf zu bestehen
 - 10.2.2. PMI-ismen
- 10.3. Bericht über die Berufserfahrung an das PMI® (*Project Management Institute*)
 - 10.3.1. Registrierung als Mitglied des PMI®
 - 10.3.2. Zugangsvoraussetzungen für die PMP® und CAPM® Zertifizierungsprüfungen
 - 10.3.3. Analyse der Berufserfahrung des Studenten
 - 10.3.4. Vorlage für einen Bericht über die Berufserfahrung des Studenten
 - 10.3.5. Bericht über die Erfahrung mit PMI® Software
- 10.4. PMP® oder CAPM®-Zertifizierungsprüfung
 - 10.4.1. Wie läuft die PMP®- oder CAPM®-Zertifizierungsprüfung ab?
 - 10.4.2. Anzahl der bewertbaren und nicht-bewertbaren Fragen
 - 10.4.3. Dauer der Prüfung
 - 10.4.4. Schwellenwert für das Bestehen der Prüfung
 - 10.4.5. Anzahl der Fragen pro Prozessgruppe
 - 10.4.6. Bewertungsmethodik
- 10.5. Agile Methoden
 - 10.5.1. Agile
 - 10.5.2. SCRUM
 - 10.5.3. Kanban
 - 10.5.4. Lean
 - 10.5.5. Vergleich mit den PMI®-Zertifizierungen
- 10.6. Softwareentwicklung in agilen Methoden
 - 10.6.1. Analyse der verschiedenen auf dem Markt befindlichen Software
 - 10.6.2. Vorteile und Nutzen

- 10.7. Vorteile und Grenzen der Implementierung agiler Methoden in Ihren Technologieprojekten
 - 10.7.1. Vorteile
 - 10.7.2. Beschränkungen
 - 10.7.3. Agile Methoden vs. Traditionelle Tools
- 10.8. Ethikkodex für das Management Ihrer Projekte
 - 10.8.1. Verantwortung
 - 10.8.2. Respekt
 - 10.8.3. Unparteilichkeit
 - 10.8.4. Ehrlichkeit

“

*Dies ist ein exzellentes Programm,
wenn Sie sich auf das Management
von Technologieprojekten
spezialisieren möchten”*



06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“

Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Informatikschulen der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Kurses werden die Studierenden mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

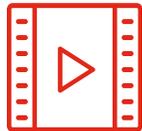
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



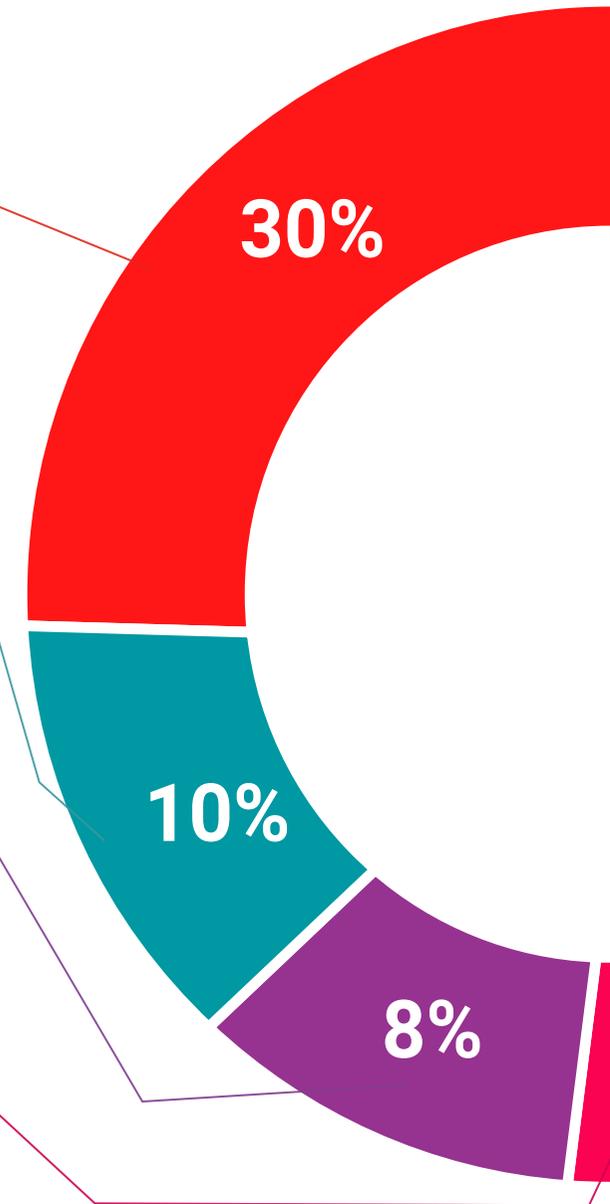
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

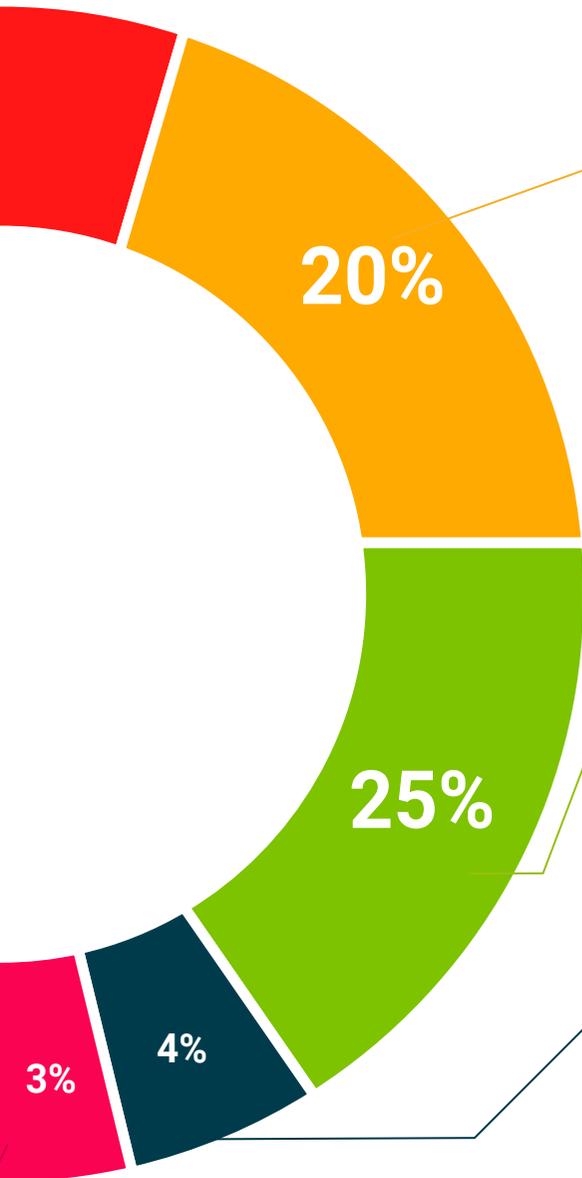
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Management von Technologieprojekten garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Management von Technologieprojekten** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Management von Technologieprojekten**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Management von Technologieprojekten

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Management von Technologieprojekten

